

Ein Name mit besonderer Geschichte

GESCHICHTE „Marianne-Sternberg-Haus“ ist verknüpft mit der Geschichte der Juden in Jever

Martin Sternberg benannte eine Stiftung nach seiner verstorbenen Mutter. Die Stiftung gab das Geld für das Sternberg-Haus in Jever.

VON WOLFGANG A. NIEMANN

JEVER – Viele kennen das „Marianne-Sternberg-Haus“ in der Anton-Günther-Straße in Jever als AWO-Altenwohnanlage. Doch nur wenige könnten spontan sagen, wer diese Namenspatronin überhaupt war. Der Name ist eng verknüpft mit der Geschichte der Juden in Jever und er war bei den Nationalsozialisten so weit in Ungnade gefallen, dass die Einrichtung lange Zeit nur unter „Pflegeheim“ firmierte und es bis in die 80er Jahre dauerte, dass endlich die korrekte volle Bezeichnung wieder offiziell eingeführt wurde.

Das war maßgeblich auf das Projekt „Juden und Jever“ am Mariengymnasium zurückzuführen, das seit 1984 gegen mancherlei Widerstände für viel Rückbesinnung sorgte. Dessen Initiator Hartmut Peters konnte im Rahmen seiner Forschungsarbeiten insbesondere im neu eingerichteten Gröschler-Haus sowie im Niedersächsischen Landesarchiv Oldenburg viele Details auch zur Geschichte des schon bei der Errichtung als segensreich empfundenen Pflegeheims ans Licht bringen.

So gibt es einen Stammbaum zu den Sternbergs, eine jüdische Familie aus Neustadtgödens. Hier wurden auch Philipp Sternberg I. und seine Frau Marianne geboren. Als sich Ende des 19. Jahrhunderts dort ein wirtschaftlicher Abschwung abzeichnete, während die Juden Jever immer mehr Erfolg mit dem Viehhandel hatten, siedelten auch die Sternbergs in die Ma-



Ein Foto aus den Anfangsjahren des Marianne-Sternberg-Hauses. Martin Sternberg gründete die Stiftung, die das Kapital für den Bau des Pflegeheims beisteuerte.

FOTO: GRÖSCHLERHAUS/H.PETERS

rienstadt um.

Von hier aus zog ihr Sohn Martin in die Welt hinaus und stieg schließlich in den Niederlanden zu einem millionenschweren Kaufmann auf. Längst mit holländischem Pass ausgestattet, machte er sein Vermögen vor allem im Ersten Weltkrieg, als er das gesamte deutsche Heer mit Tabakwaren versorgte. Zu seinem Konzern, der zu den besten Zeiten auf einen Wert von über 65 Millionen Goldmark geschätzt wurde, gehörten unter anderem eine deutsche Hotelkette und ein eigenes Bankhaus in Amsterdam.

Seine Heimatstadt Jever aber hatte der ebenso clevere wie vorsichtige Kaufmann nie vergessen und als am 1. Dezember 1922 seine schon lange verwitwete und deshalb auf familiäre Unterstützung angewiesene Mutter starb, verfügte er bereits eine Woche später



Inskript im Foyer des Altenheims – damals hieß das Haus noch „Marianne-Sternberg-Heim“.

FOTO: NIEMANN

die Gründung der Stiftung „Wohltätigkeitsfond der Frau Marianne Sternberg“ mit insgesamt 20 Millionen Mark. Die Erträge sollte die in Berlin waltende Treuhänder Aktiengesellschaft für „Wohltätigkeitszwecke ohne Unterschied des Glaubens und des Standes“ ausschütten.

Die Hälfte dieser Gelder, die bei einer Verzinsung von rund fünf Prozent jährlich um 500 000 Mark betragen würden, sollte nach Jever gehen,

die andere Hälfte für jüdische Bedürftige in Neustadtgödens. In Jever sah man zu der Zeit einen dringenden Bedarf für ein Altenpflegeheim, das für 28 211 Reichsmark gebaut wurde. Davon trug Sternberg zwei Drittel und er steuerte zudem 20 Krankenhausbetten bei.

Das Leben des eben erst 38-Jährigen endete allerdings tragisch, denn als er im Mai 1932 mit seinem Rolls Royce tödlich verunglückte, stand

sein Konzern infolge der Weltwirtschaftskrise bereits vor dem Zusammenbruch.

Schon ein Jahr zuvor hatten Nazis und Bürgerliche im jeverschen Stadtrat bereits versucht, den Namen „Marianne-Sternberg-Heim“ wegen des jüdischen Hintergrundes zu tilgen, waren aber gescheitert. Auch der nächste Versuch im März 1933 scheiterte daran, dass das Haus nach der Mutter und nicht nach dem verhassten „Judenbengel“ benannt war. Allerdings fiel der Name nun gänzlich unter den Tisch und zumindest offiziell blieb bis weit nach dem Krieg nur die Bezeichnung „Pflegeheim“. Hartmut Peters aber vertritt längst die Meinung, dass auch der Name Martin Sternberg endlich zu ehren sei, schließlich seien andere ähnliche Wohltäter der Stadt sogar mit der Ehrenbürgerwürde bedacht worden.

HIV-Test im Gesundheitsamt

FRIESLAND/MK – Am Dienstag, 8. September, besteht zwischen 17 und 19 Uhr in den Räumen des Gesundheitsamtes Friesland, Beethovenstraße 1, Jever, die Möglichkeit, sich auf HIV testen zu lassen. Der HIV-Schnelltest bietet nach einer notwendigen Wartezeit von 12 Wochen zwischen Risiko und Test ein gesichertes Ergebnis und dieses innerhalb von circa 30 Minuten. Der Schnelltest wird an jedem 2. Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr angeboten. Anonymität und Verschwiegenheit werden garantiert. Rund um den Test gibt es ein umfassendes Beratungsangebot zu HIV und sexuell übertragbare Erkrankungen von der Wilhelmshavener AIDS-Hilfe. Die Durchführung des Tests kostet zehn Euro. Auch Nutzer aus anderen Kreisen und Städten sind herzlich willkommen.

Heilende Klänge im Krankenhaus

SANDERBUSCH/MK – Der „Treffpunkt onkologischer Patienten und Angehöriger Sanderbusch – TOPAS“ lädt für Donnerstag, 10. September, von 16 bis 17.30 Uhr in den Raum der Stille des Nordwest-Krankenhauses (NWK) wieder zu einem öffentlichen Gesprächskreis ein.

Betroffene und Angehörige haben hier die Möglichkeit, Erfahrungen und Tipps auszutauschen. Bei diesem Treffen soll die Musik im Vordergrund stehen. Musik kann ein Weg sein, die eigenen Kräfte zu mobilisieren. Durch den Nachmittag führt Christa Bruns, Seelsorgerin des Nordwest-Krankenhauses Sanderbusch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen nimmt das Bildungszentrum des NWK unter Telefon 0 44 22/80-10 88 oder per E-Mail unter bildungszentrum@sanderbusch.de entgegen.

Wohin in Friesland?

Sande

Ausstellungen und Museen

Neustadtgödens

Landrichterhaus, täglich, 10 bis 18 Uhr, Ausstellung „Katholische Ostfriesen – 300 Jahre St. Joseph Kirche in Neustadtgödens“

Sande

Küstem Altmarienhäusen, täglich, 14 bis 18 Uhr geöffnet

Büchereien

Sande

Gemeindebibliothek Sande, heute, 10 bis 12 Uhr geöffnet; mit Bücherflohmarkt

Katholische Kapellengemeinde St. Bonifatius, morgen, 12 bis 12.30 Uhr, Bücherei geöffnet

Schortens

Veranstaltungen

Schortens

Café Suutje, täglich, 14 bis 17 Uhr, Barkeler Busch

Büchereien

Schortens

Stadtbücherei, heute, 10 bis 12 Uhr

Musik

Sillenstede

Musikzug, heute, 14.30 bis 17 Uhr, Übungen, Grundschule

Jugend

Schortens

Pferdestall – Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien, morgen, 15.30 bis 19.45 Uhr, Kinder- und Jugendcafé

Sonstiges

Schortens

Schortenser Tanzclub, morgen, 21 Uhr, Tanzkreis B

Wangerland

Veranstaltungen

Hooksiel

Familien-Sommerfest am Wasserskilift, morgen, 11 Uhr, Bäderstraße

Kurprogramm

Hooksiel

Mit offenen Augen ins Weltnaturerbe Wattenmeer, heute, 10.45 Uhr, Strandkasse 1, Bäderstraße

Hooksieler Wattdetektive, morgen, 13 Uhr, Familienwattwanderung, Strandkasse 1

Horumersiel

Kleiner Kunst- und Hobbymarkt, morgen, 10 bis 18 Uhr, Haus des Gastes, Zum Hafen 3

Konzert: Those were the days mit der Band Heart of Gold, 19.30 Uhr, Haus des Gastes

Schillig

Abenteuer im Watt?!, heute, 9.30 Uhr, Wanderung zur Minsener Oog, Strandkasse

Biologische Familienwattwanderung mit Hunden, heute, 10 Uhr, Strandkasse

Die Kleinsten sind die Größten, heute, 10 bis 11.30 Uhr und 11.30 bis 13 Uhr, Forschungsstation Weltnaturerbe Wattenmeer

Wattführung zur Minsener Oog, morgen, 9.45 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz

Wat(t) für klein und groß!, morgen, 10 Uhr, Familienwanderung, Strandkasse

Ausstellungen und Museen

Hooksiel

Gruseleum, täglich 15 bis 22 Uhr geöffnet; 15 und 17 Uhr, Spuk-Theater für Familien; 20 und 21 Uhr, Spuk-Theater für Erwachsene, Lange Straße 65

Künstlerhaus Hooksiel, täglich, 14 bis 18 Uhr, Ausstellung „Tiere und Pflanzen im Natio-

nalpark Wattenmeer“ – Zeichnungen von Steffen Walentowitz, Lange Straße 16

Muschelmuseum, täglich, 11 bis 17 Uhr, Lange Straße 18

Bäder

Hooksiel

Meerwasser-Hallenwellenbad, heute, 10 bis 19 Uhr, geöffnet; morgen, 9 bis 18 Uhr,

Horumersiel

Friesland Therme, täglich, 10 bis 19 Uhr, geöffnet mit Sauna

Sonstiges

Hohenkirchen

Fußballgolf am Wangermeer, täglich, 11 bis 19 Uhr

Nordsee-Spielstadt Wangerland, täglich, 10 bis 18 Uhr, geöffnet, Jeverstraße 100

Horumersiel

Kinderspielhaus Seesternenchen, heute, 9 bis 12.30 Uhr, und 13.30 bis 17 Uhr, Strand

Küstenwachboot W19, morgen, 11 bis 13 Uhr, Parkplatz

Schillig

Forschungsstation UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer, heute, 10 bis 13 Uhr, auf dem Campinggelände in unmittelbarer Nähe zur Minigolfanlage

Jever

Veranstaltungen

Jever

Exkursion „heimische Gehölze“, heute, 15 Uhr, NABU Wilhelmshaven, Treffpunkt: Kreis vor dem Flugplatz Upjever

Familienfest, heute, 14 bis 18 Uhr, Schloss

Kino

Jever

Filmpalette: Minions: täglich 14.05 Uhr; **Mission: Impossible – Rogue Nation**: Sonnabend 20.05 Uhr; **Pixels**: täglich 16.05 Uhr; **Dating Queen**: Sonntag 20.05 Uhr

Ausstellungen und Museen

Jever

Ausstellung: „Fenster zur

Ewigkeit“, heute, 10.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Bilder der Ikonenmalerin Gisela Wichern, Stadtkirche

Feuerwehrmuseum, täglich 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung unter Telefonnummer 0176/51320789

Schlachtmühle und landwirtschaftliches Museum, täglich, 14 bis 17 Uhr

Schlossmuseum, täglich 10 bis 18 Uhr geöffnet; Turm: 11 bis 17 Uhr; Sonder-Ausstellung: „60 Jahre Friesland-Portzellan“

Bereitschaftsdienst

Apothekennotdienst: Sonnabend: Finkenburg-Apothek, Wittmund; Sonntag: Apotheke am Krankenhaus, Wittmund; Zusatzdienst von 10.30 bis 12.30 Uhr: Alpha-Apothek, Sande

Ärztliche Notfallbereitschaft Landkreis Wittmund: Tel. 04462/205454 (durchgehend)

Ärztliche Notfallbereitschaft Jever-Schortens-Wangerland: Tel. 04461/2021 oder 116117 von 18 bis 8 Uhr

(04461) 5900

Bereitschaftsdienstpraxen am Klinikum Wilhelmshaven: Friedrich-Paffrath-Straße 100, Tel. 116117, sonnabends, sonntags und an den Feiertagen, 10 bis 12 Uhr und 20 bis 22 Uhr

Zahnärzte: (9 bis 11 Uhr): ZÄ C. Picht, Kaakstraße 6, Jever, Tel. (04461) 2522. (10 bis 12 Uhr): Gem. Praxis Dres. Banasch, Friedeburg, Am Dorfplatz 7-9, Tel. (04465) 8412

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Sande-Wilhelmshaven: Tel. 04421/93939 oder 116117, Sbd., 8 bis Mo. 7 Uhr

Tierärzte: Dr. Steudtner, Hohenkirchen-Gottels (nur für Kleintiere), Tel. (04463) 942548; Dr. Michling, Wilhelmshaven (Kleintiere und Pferde), Tel. (04421) 773770